

Haben es Frauen im Beruf ggf. schwerer?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 22. August 2019 21:20

Zitat von Rainer Zufall

Guten Tag,

seit einigen Tagen treibt mich, nach einem Gespräch mit einer Kollegin, ein Thema um, zu dem ich gerne eure Meinung hören würde. Ich habe gelegentlich den Eindruck, dass es Lehrerinnen im Umgang mit Klassen schwerer haben als Männer. Desöfteren beobachte ich, dass bestimmte Verhaltensweisen bei männlichen und weiblichen Kollegen von den Schülerinnen und Schülern unterschiedlich bewertet werden.

Ich denke mal in Schubladen, um meinen Punkt zu verdeutlichen: Es gibt ja Kollegen, die eher so der Kumpeltyp sind, dafür von den Schülern gemocht werden, weil es bei ihnen auch authentisch ist, und die dementsprechend disziplinarisch wenige bis keine Probleme mit den Klassen haben. Ich habe den Eindruck, dass dies bei Kollegen eher toleriert wird, während ein solches Verhalten bei Kolleginnen eher als Anlass genommen wird, ihre Autorität zu untergraben, usw.

Es geht mir nicht darum, dass es natürlich auch diesen besagten Kumpeltyp bei Kollegen gibt, denen das gleiche passiert. Ich habe lediglich den Eindruck gewonnen, dass Lehrerinnen eher davon "bedroht" sind (mir fehlt ein besseres Wort), dass ihre Autorität infrage gestellt wird. Wenn dem so ist, liegt das wohl an bestimmten Rollenbildern, die die Schülerinnen und Schüler von zuhause mitbringen.

Mich würde lediglich interessieren, ob das ein Eindruck ist, den auch andere hier gewonnen haben oder ob das Zufall ist, dass mir das schon öfter begegnet ist.

Ich kann das nicht bestätigen. Vielleicht kommt der Eindruck daher, dass es an vielen Schulen einfach sehr viel mehr Frauen gibt als Männer. So ist die Bandbreite verschiedener Charaktere einfach sehr viel größer.

Ich kenne Männer, die in Klassen untergehen und Männer, die bestens bestehen. Ich kenne auch Frauen (auch kleine zarte Persönchen, von denen das keiner glauben würde), die als Lehrerin "ihren Mann" stehen und Frauen, die untergehen.

Ich glaube, es hat sehr viel mit dem eigenen Charakter und dem Auftreten zu tun, aber das ist auch nicht so einfach zu benennen. Manche können "charakterliche Schwächen" (für den Lehrerberuf) methodisch gut kompensieren; andere passen vielleicht charakterlich als Lehrertyp (als welcher eigentlich?) sehr gut und vermasseln es sich selbst methodisch.

Es hat meiner Erfahrung nach (fast) nichts mit dem Geschlecht zu tun. Allerdings mag ich einräumen, dass sich weibliche Lehrerinnen in bestimmten kulturellen Milieus mehr behaupten müssen. Aber sie können es! Und männliche Lehrer können auch gerade dort scheitern. Weil es eben nicht nur eine Sache des Geschlechts ist !!!